



Beamte | 21.09.2017 | Nr. 306/17

Werner Kalinka: (TOP 24) Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Attraktivität im öffentlichen Dienst

„Die Kombination aus Beihilfe und ergänzender Privatversicherung ist ein Attraktivitätsmerkmal für Beamte. Ich warne davor, daran zu rütteln,“ so der Landtagsabgeordnete Werner Kalinka in der Debatte des Landtages: „Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Attraktivität im öffentlichen Dienst.“

Man dürfe nicht vergessen: Die Entscheidung im jungen Alter für die Krankenversicherung sei eine Entscheidung fürs Leben. Später rein und raus – das gehe nicht. Und dies sei ein weiterer wesentlicher Kritikpunkt am Hamburger Modell und am SPD-Antrag hier im Landtag.

Befürworter begründeten mit dem „einheitlichen Gesundheitsmarkt“. Kalinka: „Ein einheitlicher Markt bedeutet weniger oder gar keinen Wettbewerb mehr. Dies ist genauso falsch wie es ein Fehler wäre, den Privatversicherungen Substanz zu nehmen. Sie tragen nicht unbedeutend zur Finanzierung unseres Gesundheitswesens bei.“